



Das Spiel zwischen Feuer und Wasser

(kc) Es zischt, pfeift und raucht: Seit 130 Jahren zieht das Dampfschiff Greif seine Runden auf dem Greifensee. Wer an Bord geht, erlebt nicht nur eine gemütliche Rundfahrt, sondern taucht ein in ein Stück lebendige Technikgeschichte. Die NaG sind zur Feier des Jubiläums bei einer Rundfahrt mit dabei.

Schon von Weitem hört man das Fauchen aus dem Schornstein, dann den markanten Ton aus der Dampfpeife – unverkennbar: Die «Greif» legt im Hafen von Maur an. Ebenfalls auf dem Weg zum Schiff: Maschinist und Ausbildner Kurt Maag und der angehende Maschinist Lukas Nussbaum. Die beiden schleppen in Eisenkübeln Kohlenachschub zur «Greif». Ebenfalls im Kessel: Würste. «Diese grillieren wir am Schluss auf der heissen Glut», grinst Nussbaum. Doch vorher steht noch einiges an Arbeit an.

Mindestens drei Stunden im Voraus muss das Dampfschiff eingeheizt werden, denn erst ab sechs Bar ist das Schiff fahrtauglich. Rund 25 Kilogramm Kohle braucht es für die einstündige Rundfahrt – und diese werden von Hand an Bord getragen. Pro Saison werden ca. 3,5 Tonnen Kohle verbrannt.

Bei gutem Wetter werden drei Rundfahrten an jedem Sonntag in der Saison zwischen Mai und Oktober durchgeführt. 24 Passagiere finden Platz, mehr dürfen es nicht sein. Reservieren kann

man hier nicht. Doch wer mitfährt, spürt schnell: Dies ist keine normale Schifffahrt – hier wird Geschichte lebendig.

Von der Jungfernfahrt zur Restaurierung

Die «Greif» wurde 1895 bei Escher Wyss in Zürich gebaut. In nur drei Monaten wurde sie fertiggestellt und wie damals noch üblich mit Pferd und Wagen nach Maur transportiert. Am 12. Oktober desselben Jahres ging sie erstmals auf Jungfernfahrt.

Doch wie so viele technische Pioniere musste auch die «Greif» manchen Umweg gehen. Im Ersten Weltkrieg wurde die Kohle knapp, 1916 baute man das Schiff auf Benzinmotor um, später kam ein Dieselmotor. Mit Dampf war Schluss.

Erst ein glücklicher Zufall brachte das alte Herz zurück: 1979 fand man die ursprüngliche Dampfmaschine beim Abbruch eines Schwimmbaggers auf dem Obersee. 1983 gründeten engagierte Enthusiasten die «Stiftung zur Restaurierung des Dampfschiffes Greif». Sie übernahm das Schiff, liess es nach Originalplänen restaurieren und brachte es 1988 zurück auf den Greifensee. Seither ist die «Greif» nicht nur eine Attraktion, sondern auch ein Stück Heimatgeschichte, die jedes Jahr unzählige Gäste anzieht.

Mit Kohle, Schweiss und Leidenschaft

Und so auch an diesem leicht bewölkten Sonntag. Kapitän Ernst Bosshard begrüsst die Passagiere – heute ist die Crew zu dritt. Um das Dampfschiff zu fahren, braucht es mindestens zwei Leute. Der Kapitän hat das Sagen, steuert das Schiff und gibt Anweisungen. Doch die wahre

Fortsetzung Seite 2



Kurz vor der Abfahrt: Im Bauch des Schiffes raucht und dampft es. Mit der Hand am Hebel steuert Lukas Nussbaum die Dampfmenge. (kc)

INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Grosse Fische
- 6 Zaziki am Wuchemärt
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender

Magie findet im Bauch des Schiffes statt. Lukas Nussbaum hat seinen Platz bereits eingenommen. Er steht zwischen den ratternden Maschinen, legt Kohle nach, damit der Druck stabil bleibt: «Es ist immer ein Spiel zwischen Feuer und Wasser. Wenn der Druck sinkt, muss mehr Kohle rein, das Wasser sorgt dafür, dass der Kessel nicht überhitzt», dabei zeigt er auf den Manometer, der über dem Heizkessel hängt.

Dann ist die «Greif» bereit für ihre erste Rundfahrt. Ernst Bosshard zieht an der Dampfpeife: 120 Dezibel laut und unverkennbar hallt der Ton über den See. «Vorwärts!» ruft er ins Sprachrohr. Nussbaum weiss, was zu tun ist. Der Maschinist reguliert nämlich nicht nur den

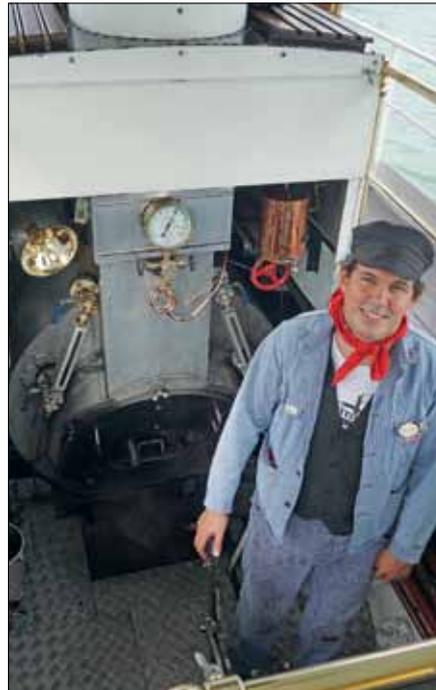


Kapitän Ernst Bosshard fährt die «Greif» seit Jahren mit Leidenschaft.

Druck im Kessel, er stellt auch ein, wie schnell das Schiff fährt. 13 Kilometer pro Stunde ist die Maximalgeschwindigkeit der «Greif».



Nussbaum füllt regelmässig neues Öl in die Tropföler.



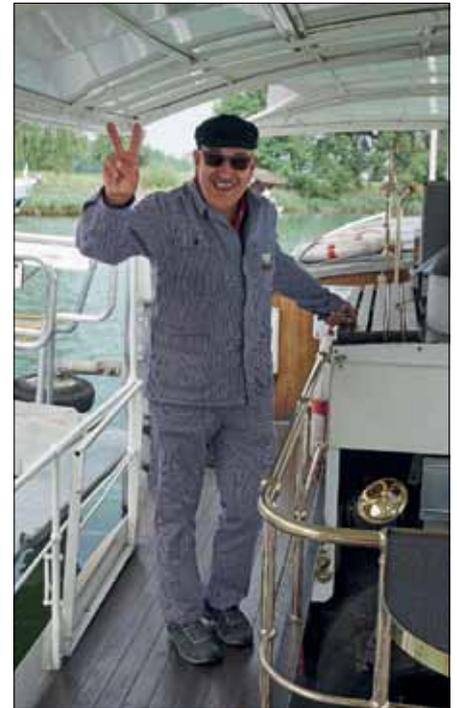
Lukas Nussbaum an seinem Arbeitsplatz zwischen Maschine und Heizkessel.

Die Arbeit ist körperlich, das merkt man sofort. Bis zu 80 Grad kann es neben dem Heizkessel werden. Der Schweiß tropft von seiner Stirn, die Hände sind russverschmiert, doch die Leidenschaft funkelt in den Augen der dreiköpfigen Crew. Trotz der gut spürbaren Betriebsamkeit herrscht eine entspannte Stimmung an Deck. Gewisse Passagiere geniessen den frischen Fahrtwind, die anderen schauen dem Maschinisten interessiert bei der Arbeit zu.

Mit Herzblut unterwegs

Ernst Bosshard lässt seinen Blick über den ruhigen See gleiten. Bald erreicht das Schiff Greifensee – der erste Stopp. Seit acht Jahren fährt er die «Greif» – und das mit Herzblut: «Früher bin ich noch die grossen Dampfschiffe auf dem Zürichsee gefahren, die «Greif» ist für mich jetzt fast wie ein Spielzeug». Er fährt mittler-

weile nur noch das Dampfschiff – das war seine Bedingung, um auf den Greifensee zu wechseln. Auch Maschinist Kurt Maag ist seit Jahren mit an Bord. Er arbeitet seit 1988 auf der «Greif» und bezeichnet sich stolz als Dienstältester. Obwohl er manchmal auch am Steuer steht, ist er am liebsten im Herzen des Schiffs zwischen Russ und Rauch.



Kurt Maag arbeitet bereits seit 37 Jahren an Bord des Dampfschiffes.

Ihr Einsatz, genauso wie jener vieler Freiwilliger ist es, was die «Greif» am Leben hält. Das historische Dampfschiff fährt nicht nur Rundfahrten, sondern kann auch für private oder geschäftliche Anlässe gemietet werden. Doch eins ist klar: Ob Sonntagsrundfahrt oder Gesellschaftsfahrt, die «Greif» nimmt ihre Gäste mit auf eine Reise zurück in die Zeit der grossen Dampfschiffe. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet weitere Informationen auf www.dampfschiff-greif.ch.



Die Sonntagsrundfahrt auf der «Greif» ist gut besucht.

AMTLICH

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren (Verfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung UVP)

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend Dübendorf-Uster-Aathal, Zugfolgezeitverkürzung und Doppelpurausbau

Gemeinden

Schwerzenbach, Volketswil, Greifensee, Uster, Seegräben, Wetzikon

Gesuchstellerin

SBB

Gegenstand

Dübendorf-Uster-Aathal, Zugfolgezeitverkürzung und Doppelpurausbau Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet im Wesentlichen:

- den Bau eines zweiten Gleises zwischen den Bahnhöfen Uster und Aathal (km 77.6 – km 81.1),
- eine Zugfolgezeitverkürzung zwischen Uster und Schwerzenbach (km 76.5 – km 86.9),
- die Erstellung eines Bahntechnikgebäudes beim Bahnhof Uster,
- die Erstellung respektive den Ersatz von fünf Brücken / Durchlässen und vier Stützbauwerken,
- die Umlegung eines Kraftwerkkanals sowie
- Anpassungen an den Sicherheits- und Fahrleitungsanlagen.

Das Bauvorhaben erfordert die definitive Rodung von 5103 m² sowie die temporäre Rodung von 12'348 m² auf den Parzellen Nrn. 8632 (Wetzikon), 4036, 3946, 3380, 3954, 4329, 4330 3969 (Seegräben) sowie A5009, A5010, A5015, A5018, A5019 und A5020 (Uster).

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

Verfahren

Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

UVP-Pflicht

Das Vorhaben untersteht der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach Art. 10a des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01). Der UVP-Bericht ist Teil der aufgelegten Planunterlagen.

Öffentliche Auflage

Die Planunterlagen können vom 22. August 2025 bis 22. September 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

- Gemeindeverwaltung Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 16, 8603 Schwerzenbach
- Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
- Gemeindeverwaltung Greifensee, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
- Stadt Uster, Abteilung Bau, Hochbau und Vermessung, 4. OG, Oberlandstrasse 82, 8610 Uster
- Gemeinde Seegräben, Bauamt, Rutschbergstrasse 10, 8607 Aathal-Seegräben
- Stadt Wetzikon, Abteilung Hochbau (4. Stock), Bahnhofstrasse 167, 8620 Wetzikon

Zudem sind die Gesuchsunterlagen im Internet unter www.zh.ch/auflagen-eisenbahnen publiziert.

Aussteckung

Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).

Einsprachen

Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7 – 10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Enteignungsbann

Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG). Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat der Enteigner vollen Ersatz zu leisten (Art. 44 Abs. 1 EntG).

21. August 2025

Bundesamt für Verkehr
Amt für Mobilität, Kanton Zürich

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: www.greifensee.ch, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.



AMTLICH

3. Mitwirkungsveranstaltung zum BGK Burstwiesenstrasse

Am 4. Februar und am 26. Mai 2025 fanden die 1. und die 2. Mitwirkungsveranstaltung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Burstwiesenstrasse statt. An der ersten Veranstaltung standen die Stärken und Schwächen der Strasse und die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen im Fokus. In der zweiten Veranstaltung wurden zwei Varianten für eine Umgestaltung der Burstwiesenstrasse präsentiert und diskutiert. Basierend auf den Rückmeldungen aus der zweiten Veranstaltung hat das Planerteam diese beiden Varianten nun zu einer Bestvariante verdichtet, die in der Zwischenzeit

auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde. An der 3. Mitwirkungsveranstaltung werden die Bestvariante und die nächsten Schritte bis zur Umsetzungsvorlage vorgestellt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der 3. Mitwirkungsveranstaltung zum BGK Burstwiesenstrasse teilzunehmen. Diese findet am **Mittwoch, 24. September 2025 um 19 Uhr im Saal des Landenberghauses** statt. Eine Anmeldung unter bau@greifensee.ch ist erwünscht.

Gemeinderat Greifensee

Tempo- und Lärmmessungen

In der Woche vom 26. August bis am 2. September finden an der Burstwiesenstrasse, der Sandbühlstrasse, der Tumigerstrasse und der Wildsbergstrasse Tempomessungen statt. An der Tumigerstrasse werden ausserdem punktuell Lärmmessungen durchgeführt. Der Verkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Mobiler Polizeiposten

An folgenden Daten ist die Stadtpolizei Uster am Griifeseemer Wuchemärt mit einem mobilen Polizeiposten präsent:

Freitag, 29. August, 8.30 bis 11.30 Uhr

Freitag, 26. September, 8.30 bis 11.30 Uhr

Die Polizei freut sich auf viele Bürgerkontakte und steht für Gespräche, Auskünfte und die Entgegennahme von Anzeigen zur Verfügung.



Baugesuche

Gesuchstellerin

Stiftung Zentrum im Hof, Greifensee
Im Hof 15, 8606 Greifensee

Projektverfasser

schibliholenstein architekten ag sia fsai
Verena-Conzett-Strasse 7, 8004 Zürich

Bauvorhaben

Anbau Zentrum «Im Hof»

Lage

Im Hof 15, Grundstück Nr. 1141, 1253, Gebäude Nr. 792
Im Hof 19, Grundstück Nr. 1141, Gebäude Nr. 793

Zone

Zone für öffentliche Bauten Oe / Empfindlichkeitsstufe [ES] III

Planaufgabe

Das Baugesuch liegt während 20 Tagen ab Ausschreibedatum bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau auf.

Rechtsbehelf

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung via der Plattform «eBaugesucheZH» zu stellen. Auf dem Postweg eingegangene Zustellbegehren können nicht berücksichtigt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Hoch- und Tiefbau

www.greifensee.ch

Bestattungen

Am 9. August 2025 ist in Greifensee gestorben:

Lotto-Reichelt, Dorothea, von Zürich ZH, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet am 22. August 2025, 14 Uhr auf dem Friedhof Awandel, in Greifensee statt.

Abteilung Bestattungen

Nächste Altpapiersammlung

Samstag, 23. August

Bitte

- stellen Sie das Papier frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 8 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen den einsammelnden Vereinen grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit den Greifensee Basket in Verbindung, wenn das Papier am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Benoit Van Laethem, Tel. 079 967 90 32;
- beachten Sie die Sammeltage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Bücher sind Glück zum Anfassen.

www.greifensee.ch



NAG-MÄRT

Gesucht: Kinderbetreuung (3 und 7 Jahre) in Greifensee, stundenweise nach Absprache tagsüber/abends. Tel. +41 79 542 72 66.

Zu verkaufen: 2 Moormann-Regale, 140 x 34 x 135 cm und 234 x 34 x 180 cm, auch gut als Raumteiler geeignet. Tel. 079 406 50 32.

Event: «Fisch-Abend» vom Grill à discrétion im Garten Rest. Hirschen Nänikon. Freitag, 29. August, ab 18 Uhr. Tel. 044 941 03 00.

11-Jähriger fängt meterlangen Hecht

(kc) Der 11-jährige Matteo staunte nicht schlecht, als er am vergangenen Freitag plötzlich einen meterlangen Hecht an der Angel hatte. Eigentlich wollte er mit seinem Bruder und einem Freund am Steg neben dem Bootshaus kleinere Fische wie Egli an die Rute kriegen, doch dann hat er gleich zwei Fische auf einen Streich erwischt.



Matteo ist leidenschaftlicher Jungfischer. Bereits mit fünf Jahren hat er zum ersten Mal an der Ostsee die Angel ausgeworfen, und ab da hat ihn die Leidenschaft fürs Fischen gepackt. Am vergangenen Freitag versuchte er, beim Fischersteg gemeinsam mit seinem Bruder George und Freund Leonardo ein paar Egli zu fischen. Und dann passierte es. Eine Alet, ein durchschnittlich 20 bis 40 Zentimeter grosser Karpfenfisch, hatte angebissen. Doch damit nicht genug, der kleinere Fisch hat wohl zeitgleich einen Hecht angelockt. Dieser schnappte zu und hing dann plötzlich ebenfalls an Mattéos Angel. Die Aufregung war gross. Sofort kamen ihm andere Fischer am Steg zur Hilfe, denn Mattéos Rute war gar nicht für grosse Fische ausgelegt. Mit einem

Netz konnten sie den Fisch schlussendlich gemeinsam aus dem Wasser ziehen

– die Alet noch immer im Mund des Raubfischs. 97 Zentimeter mass der Hecht. Ein ziemlicher Brocken, denn Hechte werden in der Regel 50 bis 100 Zentimeter gross. Für Matteo ein Riesenfang, der grösste, den der ambitionierte Jungfischer bislang gemacht hat.

Auch wenn ein Meterhecht ein ganz besonderes Erlebnis ist, kommt diese Fischart im Greifensee nicht selten vor. Laut dem Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich wurden im Jahr 2024 insgesamt 1159 Hechte im See gefangen. Am häufigsten landet jedoch der Egli in den Netzen: ganze 15'518 Stück im vergangenen Jahr. Mit 8033 Fängen belegt das Felchen Platz zwei, der Hecht Platz drei.

Nach dem erfolgreichen Fang filetierten Mattéos Familie und die anwesenden Fischer den Hecht direkt am See. Rund sechs Kilogramm Filet kamen dabei zusammen. Dank der Gastfreundschaft des Landenberghaus-Beizlis konnte der Fisch zeitnah kühl gelagert werden.

Nicht nur dafür, auch für die helfenden Angler am Steg sind Matteo und seine Familie dankbar. Am Wochenende wurde der Fisch dann im Rahmen eines Familienfests genüsslich verspeist – ein kulinarischer Höhepunkt, der diesen besonderen Fang perfekt abrundete.

ENGEL&VÖLKERS

Lukas Enzler

Ihr lokaler Immobilienberater mit
fundierter Expertise & starkem Netzwerk.

Uster

043 544 73 00 | engelvoelkers.com/uster



Adieu schönes Greifensee!

Am 17. August 2025 habe ich meine Praxis altershalber geschlossen.

Leider gibt es keinen Nachfolger.

Dr. med. Sabine Vuilleumier-Koch, Tumigerstrasse 71, 8606 Greifensee

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH

Ich danke allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt und eine Behandlung wahrgenommen haben.

Es war eine intensive und lehrreiche Zeit. Bis am 22. September 2025 bin ich noch unter

044 940 74 40 erreichbar. Ich freue mich über ehemalige Patienten und Patientinnen, die sich

von mir verabschieden möchten. Es interessiert mich sehr, welchen Lauf ihr Leben nach

Abschluss der Behandlung genommen hat.

Griifeseemer Wuchemärt

Neu auf dem Wuchemärt: Kalamos – mediterrane Feinkost

Viele Besucherinnen und Besucher haben den Oliven- und Antipasti-Stand am Griifeseemer Wuchemärt schmerzlich vermisst.

Wir haben gute Neuigkeiten: Wir konnten Kalamos aus Weinfeldern für unseren Markt gewinnen. Schon seit 2010 bieten sie ihren Kunden dank reichem Wissen und einer grossen Leidenschaft für die Raffiniertheit der mediterranen Küche einen unverkennbaren Genuss an frisch zubereiteten Antipasti, einer grossen Auswahl köstlich veredelter Oliven und hausgemachte, wohlschmeckende Käsespezialitäten bester Qualität an. Dazu passend bringen sie auch Zaziki, Auberginenmus und Brotaufstriche mit. Noch ist aber nicht festgelegt, in welchem Rhythmus sie auf unseren Markt kommen. Wir freuen uns sehr auf Kalamos!

Die Sommerferien sind vorbei und alle Marktstände wieder vollständig anwesend. Der Ofen von Bäckerin Angie Bürgler ist schon seit letzter Woche wieder in Betrieb und es duftet nach Butter- und UrDinkel-Zopf und feinem Schoggikuchen. Am Stand vom Winiker Lädeli gibt es morgen frische Kalbsleberli und jungen Alpkäse. Der Gemüsestand lockt mit Bohnen, Zwetschgen und Äpfeln aus neuer Ernte. Brunner & Brunner hat diesmal Zürichsee-Fische vom Berufsfischer dabei. Am Stand von Blumen Gätzi blü-



Kalamos – köstlich veredelte Oliven und wohlschmeckende Käsespezialitäten. (zvg)

hen Chrysanthemen und Herbstflor. Bei schönem Wetter besucht uns auch Tatjana mit ihren Sommerkleidern wieder. Und weil immer noch schönste Grillzeit ist, kommt morgen auch Müller Beef aus Maur mit frischem Schweinefleisch wie Plätzli, Steaks, Koteletts, Bratwürsten, Cervelats, Wienerli, Geschnetzeltem,

Hackfleisch und Speck sowie verschiedenem Aufschnitt und Honig aus Egg auf den Markt. Natürlich ist auch unser beliebter Kaffeestand wieder offen.

Der Griifeseemer Wuchemärt – jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte. Bis bald am Wuchemärt!

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

Ein Abend der italienischen Weinkunst mit Schätzen der Insel Elba

Auf dem malerischen Greifensee erwartet Weinliebhaber am 28. August ein unvergesslicher Abend, bei dem die faszinierende Welt der italienischen Weine erkundet wird. Unter der Leitung von Ylenia Basilico, Sommelière und Matrosin bei der SGG, bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, vier erlesene Weine von der Insel Elba zu verkosten. Diese Weine sind bekannt für ihre einzigartigen Aromen und die besondere Sorgfalt, mit der sie hergestellt werden.

Ylenia Basilico betont die Bedeutung der Bodenbeschaffenheit und des Klimas der Insel Elba für die Qualität der Weine: «Die mineralreichen Böden und das mediterrane Klima tragen wesentlich dazu bei, dass die Weine der Insel ihre charakteristische Frische und Komplexität entwickeln.» Die Insel Elba, berühmt für ihre atemberaubende Landschaft und reiche Geschichte, ist auch ein bedeutendes Zentrum der italienischen Weinproduktion. Die Weinberge erstrecken sich über Hügel, wo Reben in der warmen mediterranen Sonne gedeihen und von der frischen Brise des Meeres umspielt werden. Der Abend auf dem Schiff beginnt mit



dem Elba Vermentino DOC, einem frischen Weisswein, der durch seine Zitrusnoten und floralen Nuancen besticht. Weiter geht es mit dem Elba Rosato DOC, einem eleganten Roséwein, der mit seinen fruchtigen Aromen begeistert. Der Elba Rosso DOC bietet ein vollmundiges

Erlebnis, das durch seine würzigen und fruchtigen Aromen besticht. Der Abend endet mit dem Elba Aleatico Passito DOCG, einem süssen roten Dessertwein mit intensiven Aromen von roten Früchten und Gewürzen. «Dieser Passito ist eine wahre Hommage an die traditionelle Weinherstellung der Insel», erklärt Ylenia Basilico.

Die vitikulturellen Traditionen der Insel Elba sind tief in der Geschichte verwurzelt. Seit Jahrhunderten wird hier Wein angebaut, wobei die Winzer die Techniken von Generation zu Generation weitergeben. Diese Traditionen, gepaart mit modernen Weinherstellungsmethoden, machen die Weine von Elba zu einem einzigartigen Genuss. Basilico fasst zusammen: «Die Weinkultur der Insel Elba ist ein Beweis für die Leidenschaft und Hingabe der Winzer, die bestrebt sind, das Beste aus ihrer Umgebung zu schöpfen.»

Der Abend bietet nicht nur die Gelegenheit, exquisite Weine zu verkosten, sondern auch in die reiche Kultur und Geschichte der Insel einzutauchen. Billette und weitere Informationen gibt es auf www.sgg-greifensee.ch.

Senioren Greifensee

Kandinsky, Picasso, Mirò et al. zurück im Kunstmuseum Luzern

Am Freitag, 29. August, findet eine Exkursion ins Kunstmuseum Luzern statt. Interessierte können sich bis zum 27. August anmelden.



1937: In den Hofgarten-Arkaden in München wird die NS-Propaganda-Ausstellung «Entartete Kunst» eröffnet, eine Diffamierung der Werke moderner Künstler wie Wassily Kandinsky, Paul Klee oder Piet Mondrian und vielen anderen.

1935: Die Schweiz zeigt im neu eröffneten Kunstmuseum Luzern eine Ausstellung der Superlative mit Werken der Modernen Giacometti, Mirò, Taeuber-Arp, Picasso, Braque, Calder und anderen. Die Werke kamen damals frisch aus den Ateliers. Heute hängen sie in den wichtigsten Sammlungen der Welt.

2025: Die heutige Ausstellung des gleichen Kunstmuseums Luzern stellt Werke der verfeimten Künstler aus und zeigt die geistigen, politischen und kulturellen Umbrüche der Zwischenkriegsjahre. Gleichzeitig bietet die Ausstellung ein überwältigendes sinnliches Kunstspektakel mit Werken von Kandinsky, Miró, Picasso und vielen anderen Künstlern der Moderne.

Wichtige Informationen

Datum	Freitag, 29. August
Treffpunkt	Bahnhof Nänikon-Greifensee 8.30 Uhr
Fahrplan	8.43 Uhr S9 von Nänikon-Greifensee Gleis 2, Ankunft Zürich HB um 9.02 Uhr Gleis 41/42, 9.10 Uhr IR 70 von Zürich HB Gleis 9, Ankunft Luzern um 9.51 Uhr. Bei Anmeldung angeben, ob Halbtax oder GA Einweg, Gruppenbillett 11 Franken Halbtax
Billett	Einweg, Gruppenbillett 11 Franken Halbtax
Rückweg	Individuell, Halbtax Fr. 15.50 (Billett bitte selber lösen)
Museumseintritt	25 Franken (Raiffeisen und CH-Museumspass 16 Franken) Führung: 10.15–11.15 Uhr/ max. 25 P. Je nach Personenanzahl, 16–20 Franken. Nichtmitglieder Seniorenverein zusätzlich 5 Franken
Mittagessen	12.15 Uhr, 25–35 Franken. Restaurant wird später bekanntgegeben Fakultatives Nachmittagsprogramm: Spaziergang in der Luzerner Altstadt

Anmeldung: bis Mittwoch, 27. August, an Stella Stoll, Wildsbergstrasse 37A, 8606 Greifensee, Tel. 044 941 86 66, Tel. 079 698 12 19, stella.stoll@ggaweb.ch.

Spezialisierung im Auslandsstudium dank Jahresstipendium

(eing.) Die Schweizerische Studienstiftung vergibt Jahresstipendien für einzigartige Vorhaben exzellenter Studierender. Diese Auslandsförderung wird durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ermöglicht. Bei der aktuellen Vergabe wurden neun Studierende ausgewählt. Sie studieren an Lösungen und gehen den Wandel aktiv an – sei es durch neue Ansätze im Bereich der Nachhaltigkeit, das Nachdenken über Globalisierung oder durch sprachwissenschaftliche Expertise. Eine von ihnen ist Ellen Sutter aus Greifensee.

Wirtschaftliche Stabilität ist ein fester Bestandteil der Friedensförderung. Die finanzielle Situation von Staaten wirkt sich direkt auf ihre Aussenpolitik aus. Gleichzeitig gewinnen internationale Unternehmen auf dem globalen Schauplatz der Politik zunehmend an Bedeutung. Aber wie nehmen Staaten Schulden auf und was sind die Konsequenzen davon? Welchen Herausforderungen sehen sich international tätige Unternehmen gegenüber? Was sind friedensfördernde Investitionen? Viele offene Fragen, aber eines ist klar: Geld und Frieden sind eng miteinander verflochten. Dieses Zusammenspiel möchte Ellen Sutter durch den Master an der Universität Hongkong besser verstehen, indem sie ihre bisherige Vertiefung im Völkerrecht mit Kenntnissen im internationalen Wirtschafts- und Finanzrecht ergänzt.

Über Ellen Sutter

Ellen Sutter wurde 2003 geboren und wuchs in Greifensee ZH auf. Trotz der Ruhe in der idyllischen Seegemeinde zog es sie früh in grössere Städte. 2021 absolvierte sie eine zweisprachige Matura an der Kantonsschule im Lee in Winterthur und begann anschliessend ein Jura-Studium an der Universität Zürich. Während des Studiums sammelte sie verschiedene Erfahrungen in einem Life-Science-Unternehmen und im Detailhandel, bevor sie sich auch beruflich juristischen Tätigkeiten widmete und sich in Kanzleien und als Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht engagierte. 2024 schloss die aktuell 22-Jährige ihr Bachelorstudium ab und begann ihren Master mit einem Fokus auf humanitäres Recht und migrationsrechtliche Themen. Neben ihrer Begeisterung für



das Recht lebt sie auch ihre künstlerische Ader aus, sei es auf der Theaterbühne, als Organisatorin von Poetry Slams oder beim Malen mit Pinsel und Leinwand.

Das Jahresstipendium ermöglicht es Ellen Sutter, ihr Studium in Hongkong weiterzuführen und eine umfassende Perspektive im internationalen Recht zu erlangen.

Haben in Greifensee jemals Pfahlbauer gelebt?

Gab der See dem Ort den Namen oder umgekehrt?

Waren die Landenberger Tösstaler, Greifenseer, Süddeutsche?



Ist Greifensee wirklich ein Städtchen?

Warum sind in Greifensee nicht alle Göhnerblöcke gleich hoch?



Die Chronik von Greifensee gibt Ihnen kompetent Auskunft. Erfahren Sie mehr über Ihre Wohngemeinde, indem Sie sich mit diesem leicht lesbaren, lebendig geschriebenen und reich bebilderten Werk auseinandersetzen.

Die Chronik eignet sich auch als wertvolles Geschenk für geschichtlich interessierte Leserinnen und Leser.

Erhältlich am Schalter der Einwohnerkontrolle. Preis Fr. 50.-



Abschied vom Gemeinderat – aber nicht von Greifensee

Nach zwei Legislaturen im Gemeinderat gebe ich mein Amt im Juni 2026 ab. Ich blicke mit grosser Dankbarkeit zurück auf intensive Jahre voller spannender Projekte und bereichernder Begegnungen. Ich freue mich auf neue Freiräume – für das Leben jenseits der Traktandenliste.

Im Juni 2026 endet die aktuelle Legislatur, und ich habe mich entschieden, bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr anzutreten. Nach acht schönen – und manchmal auch anstrengenden – Jahren geht damit meine Zeit als Gemeinderat zu Ende. In diesen Jahren durfte ich viele spannende Vorhaben begleiten: das Gesamtverkehrskonzept, den Verkehrsrichtplan, die Revitalisierung des Werrikerbachs, den Gestaltungsplan des Sagiareals – und nicht zuletzt die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative. Es waren lehrreiche und oft herausfordernde Projekte. Besonders geschätzt habe ich dabei den direkten Austausch mit Ihnen – in Sitzungen, an Anlässen oder einfach im Gespräch zwischendurch.

Nachdem mein Leben in den letzten acht Jahren ziemlich durchgetaktet war, freue ich mich nun auf Raum für Ungeplantes, Spontanes und vielleicht auch Ineffizientes.

Ich danke meinem aktuellen und ehemaligen Gemeinderatskollegium für die gute Zusammenarbeit – und dafür, dass daraus trotz unterschiedlicher politischer Couleur Freundschaften im privaten Leben entstehen durften. Ich danke der Gemeindeverwaltung für die fachliche Unterstützung, den offenen Meinungsaustausch und für die vielen schönen Stunden bei warmen wie bei kalten Getränken. Ich danke meinen Kommissionen für ihre engagierte Arbeit, die meines Erachtens – wie so viele Formen der Freiwilligenarbeit – zu wenig Beachtung findet.

Und ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme entgegengebracht haben. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen – auch ausserhalb meiner behördlichen Tätigkeiten.

Thomas Honegger

Gönnerverein Openair am Greifensee

Haben Sie Lust auf ein feines Dessert?



Am 23. August findet der bereits traditionelle Kuchenverkauf im Ladenzentrum Meierwis statt. Wir sind ab 8.30 Uhr vor Ort und nach dem Motto «s hätt solangs hätt» verkaufen wir bis 13 Uhr.

Ihre Unterstützung, sei es als Kuchenbäckerin oder -bäcker oder Käuferin oder Käufer ist für uns sehr wichtig. Als kleines Dankeschön verlosen wir dieses Jahr Gutscheine von Alberts Backstube und von Coiffeur «Il Salone». Wer ein Gebäck beisteuert, darf an der Verlosung teilnehmen.

Der Vorstand des Vereins Openair am Greifensee nimmt unsere Unterstützung sehr gerne auch weiterhin in Anspruch. Der Sinn des Gönnervereins ist es, allenfalls benötigtes Material zu finanzieren oder bei Bedarf einen Betrag als zinsloses Darlehen zu sprechen.

Das Openair am Greifensee ist seit vielen Jahren ein Anlass, der auch ausserhalb der Gemeinde bekannt und beliebt ist und aus dem Jahreskalender nicht wegzudenken ist.

Wir brauchen Sie als Mitglied

Mit Ihrem jährlichen Beitrag von mindestens 30 Franken für Erwachsene und 15 Franken für Jugendliche bis 18 Jahre ermöglichen Sie es, dass unsere Arbeit weitergeht. Dies sind die Koordinaten für Ihre Einzahlung: IBAN CH56 0900 0000 8535 9739 2, Begünstigter: Gönnerverein Openair am Greifensee, 8606 Greifensee.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse und stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, falls Sie Fragen haben.

Evelyne Presa, Präsidentin

Feuerwehr Greifensee

Einmal Figurant sein

Haben Sie Lust, einmal hautnah bei einer Feuerwehrrübung dabei zu sein, als Figurant?

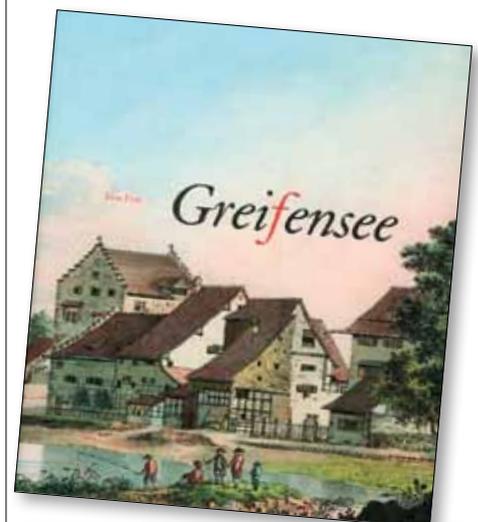
Dann ist jetzt Ihre Chance! Für Freitag, 12. September, von 19 bis 21 Uhr suchen wir motivierte Freiwillige, die unsere Übung realitätsnah unterstützen möchten. Erleben Sie spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr und helfen Sie mit, unsere Einsätze noch besser zu trainieren. Melden Sie sich an bei Raphael Bähler, Tel. 079 740 68 37.

Diakonenhaus Greifensee

Information zum Diakonenhausmärt

Wie bereits Anfang 2025 auf der Website des Diakonenhauses angekündigt, findet in diesem Jahr kein Diakonenhausmärt statt. Der Märt wird auch künftig nicht mehr in der bisherigen Form stattfinden, denn wir möchten ihn neu ausrichten. Darauf freuen wir uns und werden auf der Website und in den «Nachrichten aus Greifensee» rechtzeitig informieren, wie es weitergeht.

Ein Besuch im Diakonenhaus lohnt sich auch bis dahin immer: Der Spielplatz, der Laden mit Glace und Kaffee sowie die vielen Tiere freuen sich auf kleine und grosse Gäste.



Die **Greifensee-Chronik** enthält in vier lebendig beschriebenen Kapiteln alles Wissenswerte über Greifensee. Sie ist am Schalter der Einwohnerdienste für 50 Franken erhältlich.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Wer('s) glaubt, wird selig?

Am 18. September verheisst ein bunt besetztes Podium – vom Zen-Lehrer bis zur Theologieprofessorin – einen spannenden Abend für Suchende, Gläubige und spirituell Interessierte. Mit der Pfarrei verbundene Menschen und Gäste von auswärts kommen darüber ins Gespräch, was «Glauben» für sie heisst und welche Rolle es für sie bedeutet, einen spirituellen Weg zu gehen.

Die persönlichen Erfahrungen der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden inspirieren, auf den eigenen Weg des Glaubens und/oder Suchens zu schauen. Wodurch wurde dein spiritueller Weg geprägt und welche Relevanz hat er für dein Leben? Macht Glauben glücklich? Wie hältst du es mit dem Sprechen über deinen Glauben oder deine spirituelle Suche?

Über diese und weitere Fragen sind im Gespräch: Christoph Albrecht SJ, Leiter des Jesuiten-Flüchtlingsdiensts und Seelsorger für Fahrende, Zürich, Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie, Chur, Irmgard Rosen, pensioniert, Mitglied der Pfarrei Johannes XXIII., Greifensee, Jörg Ebert, reformierter Pfarrer, Fällanden, Jürgen Lembke, Projektmanager Softwareunternehmen und Zen-Lehrer, Wettingen und Marie-Luise Matthys, Sozialwissenschaftlerin, Uster.

Rückfragen und Erfahrungen aus dem Publikum bekommen Raum. Der Abend wird moderiert von Hella Sodies und Walter Wirsig aus der Spurguppe Spiritualität und Erwachsenenbildung. Beginn ist um 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Sitzen in Stille für Neu-Interessierte

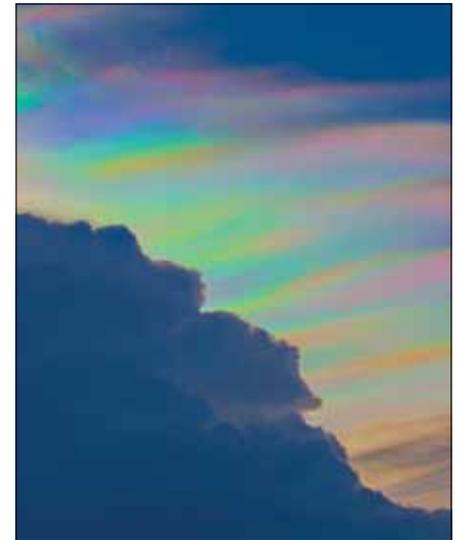


Interessierte an gegenstandsloser Meditation (christliche Kontemplation, buddhistisches Zazen) können am Mittwoch, 27. August, um 18.30 Uhr in die Limi die Rituale eines Meditationsabends kennenlernen. Ausserdem können verschiedene Sitzhaltungen auf Kissen, Bänkli und Stuhl ausprobiert werden. Im Anschluss, um 19.30 Uhr, besteht die Gelegenheit, zwei Einheiten à 25 Minuten mit der Gruppe zu meditieren. Die Einführung und die zweiwöchentlichen Me-

ditationsabende (mittwochs, 19.30 Uhr) werden von Hella Sodies, Kontemplationslehrerin der Via Integralis, geleitet. In der Kontemplationsschule Via Integralis begegnen sich mit Zen und christlicher Mystik religiöse Traditionen aus Ost und West.

Kontakt und weitere Infos:
www.pfarrei-greifensee.ch/spiritualitaet-und-erwachsenenbildung/meditation-via-integralis

Tauffamiliensonntag: Ein Geschenk des Himmels



Unter diesem Leitgedanken feiert die Pfarrei am 24. August um 9.30 Uhr ihren diesjährigen Tauffamiliensonntag. Daniela Lorenz an der paraguayischen Harfe und Barbara Müller an der Violine berühren mit südamerikanischen Klängen, für das gemeinsame Singen bleibt ebenfalls viel Raum.

In der Feier stehen die Familien im Mittelpunkt, die ihr Kind in den letzten zwei Jahren taufen liessen. Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen. Die Tauffamilien sind anschliessend noch zum Pastaplausch willkommen.

ANDERNORTS

Rhythmik, Theater- und Märli-spielkurse für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Ab Dienstag, 26. August, beginnen um 10.30 Uhr neue Kurse im frjz (Freizeit- und Jugendhaus) an der Zürichstrasse 30 in Uster.

Alle 3- bis 5-jährigen Kinder, die sich gerne zu Musik bewegen, einmal ein wildes Pferd, eine Prinzessin, einen Piraten oder ihre Wunschfigur spielen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir machen Rollenspiele, erfinden Geschichten und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Für die grösseren Kinder von 4½ bis 7 Jahren findet der Kurs am Mittwoch, 27. August, um 14 Uhr statt.

Anmelden und informieren kann man sich bei der musischen Pädagogin, Corinne Liebmann, Tel. 077 427 26 75 oder www.corinneliemann.ch.



Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei
Greifensee – Nänikon – Werrikon

Ökumenischer Jugendgottesdienst

Den Jugendgottesdienst zum Thema Dankbarkeit feiern wir am Sonntag, 31. August, ab 18 Uhr, bei schönem Wetter beim Cevihaus. Falls es regnet, treffen wir uns in der Limi, kath. Pfarreizentrum.



Wir beschäftigen uns mit gegenseitiger, aber auch persönlicher Wertschätzung. Was bedeutet «wertvoll» und ist wertvoll sein an Bedingungen geknüpft? Wie sehen uns Andere und wie möchten wir gesehen werden? Gemeinsam gehen wir diesen spannenden Fragen nach.

Die Andreas-Band der katholischen Kirche Uster begleitet uns musikalisch. Ein gemütliches Beisammensein ums

reformierte
kirche uster

aufmerksame gastlichkeit

klairs, nänikon

samstag, 30. august 2025, 17.15 uhr
apéro im anschluss

special guest alicia bosshart
die restaurantfachfrau efz erzählt im interview, wie gastlichkeit gelebt werden kann und was es braucht, damit menschen sich willkommen fühlen.

music akkordeon silvia meier
liturgie pfrn. pascale rondez

nänikergottesdienst
mit live-musik
am samstagabend

bild: z/vg

Feuer (mit offeriertem Grillgut) rundet unseren Abend ab.

Die Gottesdienste sind kreativ und interaktiv, jedesmal ein wenig anders. Ein-

geladen sind Jugendliche ab plus/minus der ersten Oberstufe. Wir feiern gemeinsam mit Jugendlichen aus der katholischen und reformierten Kirche Uster.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Genossenschaft Klairs Nänikon

Musikalisch unterwegs sein

Am Sonntag, 31. August, 11 Uhr wird «Sischwisich» (Folksmusik) im Klairs auftreten und das Publikum mit auf eine musikalische Reise vom Balkan nach Irland nehmen.

Mireille Faist, Geige und Flöte, Andi Lutz, Klarinette und Flöten, Eva Pieth, Akkordeon und Jacqueline Brack, Kontrabass treten im Klairs auf. Das Konzert dauert etwa 45 Minuten, anschliessend wie immer Apéro mit Bier, Wein, Kaffee und Kuchen. Es ist keine Reservation möglich, freie Kollekte. Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit dem Fahrrad, es sind keine Parkplätze beim Klairs vorhanden.

Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster

Türmlioggli

Geburt

Am Montag, 21. Juli, läutete das Türmlioggli um 12 Uhr zur Begrüssung von Elina Misaki Risi.

Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Per E-Mail an Ernst Wegmann:
kasse@naenikon.ch

Stellenausschreibung: Sachbearbeitung Buchhaltung (20–30%)

Der Verein Konkret bewegt Natur, Bildung und Gesellschaft: Mit rund 160 Zivildienstleistenden pro Jahr, Studis, Praktis und einem festen Team realisieren wir ökologische und nachhaltige Projekte im Auftrag von Bund, Kanton und Gemeinden.

Pensum: 20 - 30 %, nach Vereinbarung
Arbeitsort: Nänikon ZH
Eintritt: Herbst 2025

KONKRET > Naturschutz

Verein Konkret | Schwerzistrasse 60 | 8606 Nänikon
044 940 22 26 | info@verein-konkret.ch | www.verein-konkret.ch

Infos unter
verein-konkret.ch



KALENDER

- Donnerstag, 21. August*
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 22. August*
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 23. August*
 Altpapiersammlung
 8.30–13 Kuchenverkauf, Gönnerverein Openair am Greifensee, Ladenzentrum Meierwis
- Sonntag, 24. August*
 Neuzuzügertag
- Montag, 25. August*
 14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht
- Mittwoch, 27. August*
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
- Vorschau**
Donnerstag, 28. August
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 29. August*
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
 8.30–11.30 Mobiler Polizeiposten, Stadtpolizei Uster, Dorfparkplatz
- Montag, 1. September*
 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
 14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
- Mittwoch, 3. September*
 Kartonsammlung
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht
 18 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
- Donnerstag, 4. September*
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 5. September*
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
 Einsatzübung der Feuerwehr Greifensee
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte
- Samstag, 6. September*
 8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
- Montag, 8. September*
 14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht

REF. KIRCHGEMEINDE

- Gottesdienste**
Sonntag, 24. August
 9.30 Gottesdienst
 Pfr. Jörn Schlede
 Orgel Stefan Bleicher
 Kollekte: Kovive-Ferien für Kinder in Not

- Veranstaltungen**
Donnerstag, 28. August
 9.30 Achtsamkeitsmorgen

- Vorschau**
Sonntag, 31. August
 9.30 Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede
 18 Ökum. Jugendgottesdienst beim Cevi-Haus Greifensee
- Dienstag, 2. September*
 19.30 Die Bibel öffnen
- Mittwoch, 3. September*
 14 Grina-Träff im Kirchgemeindehaus
- Donnerstag, 4. September*
 9.30 Achtsamkeitsmorgen
 14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»

Pfarramt
 Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

KATH. PFARRGEMEINDE

- Gottesdienste/Veranstaltungen**
Samstag, 23. August
 10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Limodosenräuber»
- Sonntag, 24. August*
 9.30 Gottesdienst zum Tauffamilien-sonntag «Ein Geschenk des Himmels» mit Hella Sodies, Musik: Daniela Lorenz, paraguayische Harfe und Barbara Müller, Violine
 Anschl. Chilekafi für alle und Mittagessen für die Tauffamilien
- Mittwoch, 27. August*
 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
 19.30 Sitzen in Stille, 18.30 Uhr Einführung für Neuinteressierte
- Donnerstag, 28. August*
 8.30 Rosenkranz
 9 Gottesdienst

info@nag-inserate.ch

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen
 Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
 Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)
 Bürozeiten Spitex:
 Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
 Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»
 Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
 Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
 Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
 Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»
 Donnerstag, 28. August
 Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),
 Tel. 079 680 20 38
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe
 Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse
 Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
 8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion
 Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch
 Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG
 Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025
 Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
 2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate
 Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente
 Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck
 Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich